

A close-up photograph of classical stone architecture, showing the base of a column with fluted rings and a step. The stone is light-colored and shows some texture and wear.

Echt jetzt?

Authentizität in der Denkmalpflege

**Ausschreibung
Interdisziplinärer Sommerkurs
auf Gut Siggen / Ostsee
22.-26. September 2025**

Dozent*innen Dr. Lisa Kosok (Kulturerbe und Museumswissenschaften), Dipl.-Ing. Kristina Sassenscheidt (Denkmalverein Hamburg e.V.), Prof. Dr. Frank Schmitz (Universität Hamburg)

Ort Gut Siggen / Ostholstein, Seminarzentrum der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.

Termin 22.–26. September 2025

Gefördert von der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. und der Sutor-Stiftung

Das Seminar widmet sich der Frage nach Authentizität, einer zentralen Kategorie der Denkmalpflege. Wir werden den vielfältigen Einsatz des Begriffs reflektieren und dabei untersuchen, warum gerade in Zeiten von KI und Deep Fake die echten Zeugnisse so unverzichtbar sind. Inwiefern die materielle Unversehrtheit – das echte Zeugnis – historischer Architektur wesentlich dazu beiträgt, dass sie als authentisch wahrgenommen wird, soll im Fokus unserer Auseinandersetzung mit dem Thema stehen.

Im Rahmen des Seminars werden grundlegende Begriffe und Kriterien der Denkmalpflege thematisiert, gleichzeitig stehen kontrovers diskutierte Fragen im Zentrum: Kann eine rekonstruierte Altstadtkulisse, eine wiederaufgebaute Kirche, ein transloziertes Fachwerkhaus als „authentisch“ gelten? Wie kann das „Authentische“ eines Baudenkmals definiert werden, und wie wird es erhalten? Wie muss ein zeitgemäßes Verständnis dieses Phänomens aussehen?

Zielgruppe Das Seminar richtet sich an Studierende aus den Bereichen Architektur, Kunstgeschichte, Kulturwissenschaften, Stadtplanung, Denkmalpflege sowie verwandten Fachgebieten. Gleichzeitig sind Volontär*innen aus den Denkmalämtern zur Bewerbung aufgerufen. Unterkunft und Verpflegung auf dem schönen Gut Siggen an der Ostsee werden durch die Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. finanziert.

Bewerbung Bitte bewerben Sie sich bei Interesse an einer Teilnahme mit einem Vortragsthema, das sich mit der Frage nach Authentizität in der Denkmalpraxis oder -theorie auseinandersetzt. Neben Fallstudien können sich die Präsentationen etwa dem Problem der Authentizität von (teil)rekonstruierten Architekturen oder städtischen Ensembles widmen oder eine Begriffsgeschichte der „Authentizität“ innerhalb der Denkmaltheorie untersuchen. Für die Teilnahme kann eine Bescheinigung der Universität Hamburg über 4 bzw. 5 ECTS-Credits ausgestellt werden. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung. Bitte reichen Sie bis 31. März 2025 ein Exposé zu Ihrem Vortragsthema (max. 1 Seite) sowie Lebenslauf und ggf. Studienverlauf ein und schicken alles in einem PDF-Dokument an: Lisa.Kosok@hcu-hamburg.de



Sutor-Stiftung
Förderung der Architektur und Technik

**Denkmalverein
Hamburg**

